



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET<sup>2</sup>, Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Wie Lernende mit negativen Rückmeldungen umgehen

**Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

---

Die Klasse 4a bekommt eine Deutscharbeit zurück. Sie besteht zu 50% aus einem Diktat und zu 50% aus einem Grammatikteil. Mir ist bereits bekannt, dass T. eine 3+ hat, obwohl er eigentlich zu den leistungsstarken Schülern gehört. Zuerst wird das Diktat ausgeteilt. T. hat eine 1 geschrieben. Er freut sich lautstark, reißt euphorisch die Arme hoch und ruft „Yes!“. Anschließend wird der Grammatikteil ausgeteilt, in dem T. eine 4 geschrieben hat. Die Lehrerin kommentiert es bedauernd mit einem „Also da war ich wirklich überrascht, T..“ als sie ihm den 2. Teil zurückgibt. T. schaut ungläubig auf das Blatt. Er rauft sich die Haare, vermeidet den Blick zu den anderen Schülern. Wenn er einen der Blicke seiner Mitschüler auffängt, lächelt er unsicher, fast entschuldigend oder beschämend wirkend. Er bleibt ruhig auf dem Platz sitzen und heftet seine Arbeit ab.

(Studentin M\_1, Pos. 1-11)